

ÖGK Gesundheitsbarometer Kassenmedizin

Aktuelle Zahlen und Entwicklungen in der kassenärztlichen Versorgung

Über 7.700 Vertragsärzt*innen bieten den Menschen in Österreich umfassende und hochwertige medizinische Versorgung. „Ob Vorsorgeuntersuchung, akute Beschwerden oder die Behandlung chronischer Erkrankungen – mit der e-card steht Patient*innen ein niederschwelliger und kostenloser Zugang zu medizinischen Leistungen zur Verfügung. Das ist ein herausragendes System, das sicherstellt, dass jede*r die bestmögliche Versorgung erhält – unabhängig von Alter, Wohnort oder Einkommen“, betont Bernhard Wurzer, Generaldirektor der ÖGK.

Flächendeckendes Versorgungsnetz mit 7.378 Kassen-Planstellen

Der Stellenplan für Kassenmediziner*innen gewährleistet eine flächendeckende medizinische Versorgung für die Menschen in Österreich. Je nach Region und entsprechend der jeweiligen Bevölkerungsdichte, Altersstruktur und Krankheitslast wird dabei der Bedarf an Ärzt*innen ermittelt, um eine umfassende medizinische Betreuung zu garantieren. Derzeit gibt es in ganz Österreich 4.006,9 Allgemeinmedizin-Kassenstellen, die zu 98 % besetzt sind und 3.371,1 Kassenstellen für Fachärzt*innen, die zu 97,6 % besetzt. Die meisten fachärztlichen Kassen-Planstellen gibt es in den Fachgebieten Augenheilkunde und Optometrie (382,8), Frauenheilkunde und Geburtshilfe (411,9) sowie Innere Medizin (411,4).

Vertragsärzt*innen haben heute viele Gestaltungsmöglichkeiten und können u.a. in klassischen Einzelpraxen, in Jobsharing-Modellen, in Gruppenpraxen oder in einer Primärversorgungseinheit (PVE) arbeiten. Sie können sich auch eine Kassen-Planstelle teilen. Im Jahr 2023 konnten 520 Kassenärzt*innen als neue Vertragspartner*innen gewonnen werden und stärken damit die Gesundheitsversorgung in ganz Österreich.

Primärversorgungseinheiten: Optimale Versorgung durch multidisziplinäre Zusammenarbeit

In einer Primärversorgungseinheit arbeiten Allgemeinmediziner*innen in multidisziplinären Teams mit anderen Gesundheits- und Sozialberufen eng zusammen und bieten Patient*innen eine umfassende und wohnortnahe Versorgung zu längeren Öffnungszeiten. Derzeit gibt es österreichweit 75 Primärversorgungseinheiten, darunter 9 mit einem speziellen Fokus auf Kinder- und Jugendheilkunde. Für das erste Halbjahr 2025 sind bereits 20 weitere Neueröffnungen geplant.

Die e-card: eine Karte, viele Leistungen

Über neun Millionen Menschen haben in Österreich eine e-card, die ihnen Zugang zu einem breiten Spektrum an Gesundheitsleistungen ermöglicht. Im Jahr 2023 hat jede*r Versicherte die e-card durchschnittlich 13,94 Mal genutzt. Der Tag im Jahr 2023 mit den meisten e-card-Konsultationen war Montag, der 11. Dezember, mit insgesamt 831.002 e-card-Konsultationen. Menschen, die älter als 65 sind nutzen die e-card mehr als doppelt so häufig, als Personen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren.

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at